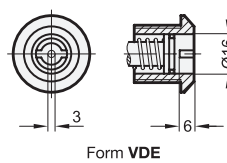
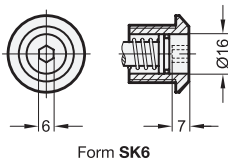
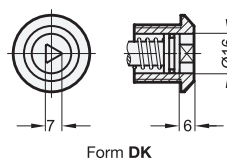
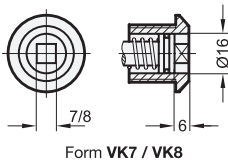


- Form**
- RG** mit Rändelgriff
 - VK7** mit Vierkant
 - VK8** mit Vierkant
 - DK** mit Dreikant
 - SK6** mit Sechskant
 - VDE** mit Doppelbart



2

Klemmbereich A1 ... A5 (Tür- + Zargenbreite)

A 1	A 2	A 3	A 4	A 5
4 - 16	11 - 23	19 - 31	27 - 39	34 - 46

b max.	Länge l ≈	b max.	Länge l ≈	b max.	Länge l ≈	b max.	Länge l ≈	b max.	Länge l ≈
6	9,5	10	9,5	12	-	12	20	12	15

Ausführung

- Gehäuse
Zink-Druckguss
kunststoffbeschichtet
schwarz, RAL 9005, strukturmatt
- sonstige Teile
Stahl
verzinkt, blau passiviert
- Rändelgriff (Form RG)
Kunststoff (Polyamid PA)
- Griff schwarz, matt
- Deckel hellgrau, matt
- *Kunststoff-Eigenschaften* → Seite 2158
- **RoHS**

Zubehör

- Steckschlüssel GN 119.2 → Seite 1266

Hinweis

Dreh-Spannriegel GN 116.1 zeichnen sich durch einen großen Klemmbereich (Verfahrweg) von 12 mm aus. Dabei decken die 5 Riegel A1 bis A5 einen Klemmbereich von 4 bis 46 mm mit breiter Überdeckung ab. Innerhalb der einzelnen Riegelabstände können dadurch große Schließhübe z.B. in Verbindung mit Abdichtungen realisiert werden.

Bei dem zulässigen Anzugsdrehmoment von 2 Nm für die Spannschraube, wird am Riegel eine Schließkraft von ca. 300 N erreicht.

siehe auch...

- *Zusammenstellung der Verriegelungen-Bauarten* → Seite 1196 ff.
- *Dreh-Spannriegel GN 516* → Seite 1232
- *Dreh-Spannriegel GN 516.1* → Seite 1235

Bestellbeispiel

GN 116.1-VK7-A2

- 1 Form
- 2 Klemmbereich



3.1

3.2

3.3

3.4

3.5

Konstruktions- und Montagehinweise

3.6

Durch Drehen der Verriegelung im Uhrzeigersinn wird der Riegel zunächst um 90° gedreht und damit in Schließstellung gebracht.

Beim Weiterdrehen wird er durch das Gewinde (M10) in axialer Richtung (max. 12 mm) bewegt und klemmt schließlich die Tür gegen die Zarge.

Beim Öffnen durch Linksdrehung bewegt sich der Riegel zurück und gibt durch 90°-Drehung die Tür frei.

Die Druckfeder erzeugt die zur 90°-Drehung erforderliche Reibung.

Zur Montage wird die Tür mit einer Bohrung gemäß nebenstehender Skizze versehen.

Die Verriegelung wird von vorne durch die Bohrung gesteckt, die Sechskantmutter kann von der Rückseite her über den Riegel geschoben werden.

Die Montage lässt sich allerdings nur bewerkstelligen, wenn sich der Riegel axial in der Endlage und etwa in der Mitte des Drehbereichs befindet.

3.7

3.8

3.9

